

	<p>Objekt: Äquatorialsonnenuhr, Augsburger Typ</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente</p> <p>Inventarnummer: 1994-102</p>
--	--

Beschreibung

Die rechteckige Grundplatte aus Messing ruht auf drei Kugelfüßen. In einer großen Öffnung ist von der Unterseite die Kompassbüchse angeschraubt. Auf der Grundplatte, um den Kompass herum, sind die lateinischen Haupthimmelsrichtungen bezeichnet, „ORIENS“, „MERIDIES“, „SEPTENTRIO“, „OCCIDENS“, der silberne Kompassboden trägt eine Skala 0°–360°, geteilt in 2°-Schritten. Die Missweisung erfolgt durch Drehung der Skala mittels eines Hebels an der Unterseite über einer Skala 40°–0°–40°, geteilt in 2°-Schritten. An der Südseite ist der abklappbare, aus zwei S-Bögen mit Blattwerk zusammengesetzte Lotrahmen mit Klöppelot angeschraubt, an der Westseite der Polhöhenbogen für 10°–90°.

Der verbreiterte silberne Skalenring mit 3–12–9 mit Halb- und Viertelstundenmarken ist in einen Messingring eingesetzt, der im Durchmesser den einseitigen Polstab trägt.

Lotrahmen und Polstab sind federnd gelagert und abklappbar, die silberne Feder für das Lot ist auf der Unterseite der Grundplatte. Dort befindet sich auch eine alte Inventarnummer: „2333“.

Gemessen an den sonstigen Erzeugnissen Willebrands ist diese Sonnenuhr von großer Schlichtheit.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, Silber, Stahl, Glas

Maße:

Höhe: 1,8 cm, Breite: 5,8 cm, Länge: 5,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1720
	wer	Johann Mathias Willebrand (1658-1726)
	wo	Augsburg

Schlagworte

- Sonnenuhr

Literatur

- Hamel, J.; Müsch, I. (2018): Die Sonnenuhren des Landesmuseums Württemberg Stuttgart. Bestandskatalog. Leipzig
- Zinner, Ernst (1967): Deutsche und niederländische astronomische Instrumente des 11. - 18. Jahrhunderts /. München, S. 590-592